



**Harry Gmür**

**Liebe und Tod in Leipzig**  
**Roman**

248 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
18,99 Euro (D) / 19,60 Euro (A)  
ISBN: 978-3-95890-058-5

Erscheinungstermin: 12. Dezember 2016

## Ein bislang unveröffentlichter Jugendroman Harry Gmürs

*Liebe und Tod in Leipzig* ist der zweite postum veröffentlichte Roman des Schweizer Journalisten, Politikers und Schriftstellers **Harry Gmür**. Es handelt es sich hier um einen sehr frühen Text: Gmür hat ihn 1929 – als 21-jähriger Student – verfasst.

Der Schweizer Professorensohn und Gymnasiast Rudolf Steinberg ist 19 Jahre alt, als er sich Hals über Kopf in die schöne Agnes Klinger verliebt. Beider Eltern lehnen jedoch die Beziehung zwischen den beiden Liebenden ab und ein Umzug Rudolfs rückt in fassbare Nähe. Briefe zu Beginn des Romans zeigen einen überaus schwärmerischen Rudolf, der Hingabe und Treue signalisiert und die gemeinsame Zukunft im Blick hat.

Als sich Agnes Eltern endgültig zwischen das junge Paar stellen, verlassen Agnes und Rudolf heimlich ihre Heimatstadt. Unverheiratet ziehen sie nach Leipzig, wo sich alles zum Guten zu fügen scheint. Doch ihr Glück gerät erneut ins Wanken, als die jüdische Schauspielerin Esther Löwenthal auftaucht: Bei der Premiere von Rudolfs erstem Bühnenstück entfacht sich ein tödliches Handgemenge um die schöne Esther, bei dem Rudolf nicht unbeteiligt ist.

Der Sohn Gmürs, Mario Gmür, hat den Roman seines Vaters, den dieser als adoleszenter Autor schrieb, herausgegeben und mit einem Vorwort versehen. Harry Gmürs Jugendroman im Stil von Goethes *Werther* ist im wahrsten Sinne ein Debüt: der Autor ist auf der Suche nach seinem eigenen schriftstellerischen Ausdruck, seine literarischen Vorbilder sind immer wieder zu erkennen, auch seine Faszination für exotische Frauenfiguren und gesellschaftliche Außenseiter zeigt den gefühlsüberschwänglichen Schwärmer.

„In seinem literarischen Schaffen offenbarte Gmür zudem ein romantisches Gemüt, das man bei ihm in den journalistischen Texten, die von einer nüchternen Sachlichkeit und einer naturalistisch anmutenden Tonalität gekennzeichnet sind, aber auch im täglichen Umgang nicht wahrnahm. – Einerseits schildert Gmür die zeitlosen Nöte, Irrungen und Wirrungen in der Bewältigung der Adoleszenz, andererseits die gesellschaftlichen Verhältnisse und Konventionen der Zwischenkriegszeit in der Schweiz und in Deutschland...“, so Mario Gmür über das Buch.



**Der Autor:** Harry Gmür wurde 1908 in eine großbürgerliche Familie in der Schweizer Hauptstadt Bern hineingeboren. Der Autor schrieb das bislang unveröffentlichte Manuskript von *Leben und Tod in Leipzig* vermutlich 1929. Von den 30er Jahren an folgten vielbeachtete Reportagen, u.a. für die Ostberliner *Weltbühne*. Durch sein Engagement in der deutschsprachigen kommunistischen Szene blieb Gmür nach dem 2. Weltkrieg u.a. in der DDR beliebt – dort schrieb er unter dem Pseudonym Stefan Miller. Sein Werk *Am Stammtisch der Rebellen*, welches bis zum Tod von Gmür 1979 unveröffentlicht blieb, wurde 2015 im Europa Verlag Zürich erstmals aufgelegt und u.a. von der NZZ hochgelobt.

**Informationen zum Buch, Autor, Herausgeber und Verlag:** [info@europa-verlag.com](mailto:info@europa-verlag.com) | [www.europa-verlag.com](http://www.europa-verlag.com)

Europa Verlag GmbH & Co. KG

Theresienstr. 16. | 80333 München | Tel. +49 (0)89 18 94 733 33 | Fax +49 (0)89 18 94 733 16  
Geschäftsführer: Christian Strasser | Amtsgericht München | Registernummer: HRA 99683 | USt.-ID: DE285622000